



Brehmestraße beruhigen
Pankow/Pankow

TOP	11 / 17 Positivbewertungen
Beitragstitel	Brehmestraße beruhigen
Straße	Brehmestraße
Bezirk/Ortsteil	Pankow/Pankow
Beitragslink	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01343/
Beitragstext und ausgewählte Maßnahmen	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte eine Verkehrs- und Lärmberuhigung in der Brehmestraße anregen. Die Brehmestraße dient als viel genutzte Abkürzung zwischen Pankow und Wedding. Für das hohe Verkehrsaufkommen ist diese Nebenstraße jedoch nicht zeitgemäß ausgestattet. Durch das Kopfsteinpflaster zwischen Gaillard- und Heynstraße entsteht eine hohe Lärmbelastung für die Anwohner. Gerade auch durch die Nichteinhaltung der eigentlich herrschenden Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde. Besonders die weite Kurve zur Maximilianstasse lädt zum extra Beschleunigen ein. Außerdem ist die Brehmestraße Schulweg für zahlreiche Grundschüler (Bornholmer, Arnold Zweig und Klecks GS) und für die Oberschüler des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums in der Görtschstraße. Die Ignoranz vieler Autofahrer/innen erschwert es auch dieser Zielgruppe, sich gefahrlos in dieser Straße zu bewegen, sei es zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Neben der überhöhten Geschwindigkeit sorgen zugeparkte Kreuzungen für weitere lebensbedrohliche Gefahrenquellen. Eine komplette Asphaltierung der Brehmestrasse scheint mir der sinnvollste Ansatz den Lärm zu reduzieren. Abwechselnd links und rechts angeordnete Parkzonen würden die Einhaltung von Tempo 30 unterstützen. Dadurch müssten die Kraftfahrzeuge quasi Schlangenlinie fahren und können nicht wie derzeit geradlinig Beschleunigen. In den Parkzonen könnte das Kopfsteinpflaster erhalten bleiben (siehe Ossietzkystraße). Bremschwellen zeigen eher wenig Wirkung und sind gerade in Bezug auf Radfahrer als gefährdend anzusehen. Der Radverkehr nutzt im Übrigen den gerade ausgebauten Bürgersteig zwischen Heyn- und Görtschstraße, und nicht die Fahrbahn. Eine Entschärfung der Kreuzung Brehme-/Heynstraße, die das „um-die-Ecke-rasen“ verhindert, sowie die Einrichtung eines Zebrastreifens dort, würden wesentlich zur Sicherheit der Schulkinder und Fußgänger beitragen. Die Heynstraße wurde ja gerade erst asphaltiert. Allerdings nicht im Teilstück zwischen Flora Promenade und Brehmestraße, welches immer noch über Kopfsteinpflaster verfügt. Wieso dies von der Asphaltierung ausgenommen wurde, erschließt sich dem Laien nicht auf den ersten Blick. Die ausführenden Bauarbeiter konnten das auch nicht unbedingt nachvollziehen. Dies könnte im Zuge von Bauarbeiten in der Brehmestrasse gleich mit vollendet werden. Bitte unterstützen Sie mit uns die Gestaltung eines sicheren, leiseren und auch umwelt- und stadtverträglicheren Verkehrs im Florakiez. Mit freundlichen Grüßen [Name und Adresse nachträglich entfernt]</p>

TOP	11 / 17 Positivbewertungen
Beitragstitel	Brehmestraße beruhigen
	<p><u>Vom Hinweisgeber ausgewählte Maßnahmenvorschläge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maßnahme: KFZ-Spuren reduzieren oder verengen ■ Maßnahme: Verkehrsfluss organisieren (Verlagerung, Verkehrsfluss verbessern, Lieferzonen, Parkraumbewirtschaftung) ■ Maßnahme: Fahrbahn sanieren
Stellungnahme	<p>Die Brehmestraße gehört zum Nebennetz und nicht zum übergeordneten Straßennetz des Stadtentwicklungsplans Verkehr. Damit liegt die Zuständigkeit für Baumaßnahmen und gegebenenfalls auch für straßenverkehrsbehördliche Anordnungen beim Bezirk Pankow. Die Brehmestraße ist etwa 750 Meter lang und führt durch ein Wohngebiet mit Blockrandbebauung. Im Rahmen der Lärmkartierung werden die Lärmbelastungen erfasst, die vom übergeordneten Straßennetz (etwa 1.400 Kilometer Straßenlänge) ausgehen; der Verkehr auf Nebennetzstraßen – wie auch der Brehmestraße – wird nicht berücksichtigt. In der Brehmestraße liegt überwiegend Kopfsteinpflaster und sie ist Bestandteil einer Tempo 30-Zone. Bedingt durch den Fahrbahnbelag sind auch bei geringeren Verkehrszahlen Störwirkungen durch Kraftfahrzeuglärm möglich.</p> <p>Um die Belastung durch Verkehrslärm besser bewerten zu können, wird eine Verkehrszählung in der Brehmestraße angestrebt.</p> <p>In dem Beitrag werden auch die Bedingungen für den Radverkehr in der Brehmestraße angesprochen. Aufgrund des schlechten Fahrkomforts im Bereich der Kopfsteinpflasterdecke weichen viele Radfahrende auf die Gehwege aus. Eine Asphaltierung der Fahrbahn wird daher auch vor diesem Hintergrund als sinnvoll erachtet.</p> <p>Zu beachten wäre dabei, dass mit einer Asphaltierung die Attraktivität der Straße auch für den Kfz-Verkehr erhöht werden könnte. Im Zuge einer möglichen Fahrbahnsanierung sollten daher verkehrsberuhigende Maßnahmen untersucht werden, die die Aufenthaltsqualität in der Brehmestraße sowie die Sicherheit für Radfahrende und Fußgänger*innen erhöhen.</p> <p>Seitens des Bezirksamtes Pankow sind in der Brehmestraße wegen anderer dringlicherer Maßnahmen aktuell keine Maßnahmen zur Fahrbahnsanierung mit Ersatz des Kopfsteinpflasters durch Asphalt geplant. Eine Asphaltierung würde dann auch nur für die Fahrspuren erfolgen. Eine erneute Prüfung der Umsetzbarkeit wird erst nach Vorliegen der bestätigten Kennzahlen aus dem Doppelhaushalt 2020/21 erfolgen.</p> <p>Prioritär werden Maßnahmen zur Lärminderung möglichst dann ergriffen, wenn die Schwellenwerte der Lärmaktionsplanung überschritten sind. Die Schwellenwerte der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung sind 70 Dezibel (A-bewertet) ganztags und 60 Dezibel (A-bewertet).</p> <p>Für mehr Sicherheit im Fußverkehr nimmt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Standortvorschläge entgegen. Der vom Hinweisgeber gemachte Standortvorschlag für einen Fußgängerüberweg an Kreuzung Brehmestraße/Heynstraße ist dorthin weitergeleitet worden. Ansonsten können Sie konkrete Standortvorschläge an folgende Adresse senden:</p> <p>Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Referat IV B Am Köllnischen Park 3 10179 Berlin post@senuvk.berlin.de</p> <p>In diesem Beitrag wurde auch auf die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit hingewiesen. Zu einer verbesserten Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit können auch Geschwindigkeitskontrollen der Polizei beitragen. Daher wird der Hinweis auf Geschwindigkeitsüberschreitungen an die Polizei weitergegeben.</p>

Stand: Januar 2019